

Fraktion PRO HEMSBAACH

Fraktionssprecherin: Marlies Drissler, Kiefernweg 19, 69502 Hemsbach
Telefon: 06201-492089
E-Mail: fraktion@pro-hemsbach.de



Amt für Kommunales und Prüfung
Herrn Amtsleiter Frank Grünewald
Kurfürsten-Anlage 38-40
69115 Heidelberg
Per E-Mail: kommunalrechtsamt@rhein-neckar-kreis.de

Unser Antrag: GR benötigt aktuelle finanzielle Bewertung durch das Kommunalrechtsamt Vom 20 Mai 2026 / Antragsnummer: gr 225_2026_05_20	Datum: 24.Mai 2026
---	-----------------------

Sehr geehrter Herr Grünewald,
in Anbetracht der schwierigen Haushaltslage sehen wir es als Pflicht des Gemeinderates, sich eine unabhängige finanzielle Bewertung der Gemeinde im Falle eines Schulneubaus einzuholen, und zwar vom Kommunalrechtsamt.

Die dem Gemeinderat vorgestellten Kalkulationen sehen einen geschätzten Bauaufwand von 80 Mio beim Bau auf dem Gelände Schillerschule und 105 Mio Euro beim Bau auf dem Sportplatz BIZ vor. Abzüglich der Schulbauförderung würden beim Schillerschulgelände rd. 16 Mio und beim Sportplatz 27,8 Mio verbleiben. Der Anteil für Hemsbach beträgt 45,69 %.

Die finanziellen Auswirkungen würden für Hemsbach bedeuten, dass in den nächsten Jahren kein ordentliches Ergebnis erwirtschaftet werden kann.

In Ihrer Haushaltsverfügung vom 4.03.2026 weisen Sie explizit auf die schlechte Haushaltssituation hin und empfehlen verschiedene Maßnahmen zu einer Haushaltskonsolidierung, und dies ohne eine zusätzliche finanzielle Belastung durch einen Schulneubau.

Mit Ihrem E-Mail vom 22.05.2026 begründen Sie die Ablehnung einer schriftlichen Einschätzung der finanziellen Belastung bei einem Schulneubau damit, dass Sie in der Klausurtagung als auch in der öffentlichen Veranstaltung dazu Stellung genommen haben.

Um als Gemeinderat in dieser unendlich schwierigen Situation verantwortlich entscheiden zu können, reicht nicht eine mündliche Aussage bei einer Veranstaltung, da diese persönliche Interpretationen zulässt.

Daher ist es erforderlich eine schriftliche Einschätzung der finanziellen Auswirkungen Ihrer Behörde vorliegen zu haben. So wie Sie es 2018 getan haben.

Wir hoffen, Sie können unser Anliegen nachvollziehen. Sollten wir eine solch dringend notwendige schriftliche Einschätzung nicht erhalten, so bleibt uns nur der Weg nach oben.

Mit freundlichen Grüßen
Marlies Drissler